



Apfelkuchen-Aroma verströmt der Duft „Boss Bottled“ von Boss



Riecht wie ein frisches Bett: Duschgel „Spürbar sanft“ von Kneipp

SÜSSE KERLE

• Männer, die nach Apfelkuchen duften? Liegen voll im Trend

Moschus und Amber runden die aquatisch-holzige Kopfnote ab ... Bitte, was!? Über Parfüms lässt sich ähnlich abgehoben diskutieren wie über guten Wein. Dabei setzt sich gerade bei Düften das wunderbar Bekannte durch: das Aroma von Omas Apfelkuchen am Sonntagnachmittag, von Rasierschaum im Barbershop um die Ecke, von frischer Bettwäsche, in die man zufrieden sinkt. Klingt nicht so schick und exotisch – aber man hat doch gleich einen Geruch in der Nase.

„Das sogenannte home farming ist gerade angesagt“, erläutert der Naturwissenschaftler Peter Staib. „Man will den Garten in die eigenen vier Wände holen, das gilt auch für die Beautybranche. Wir probieren

gern auch mal Obstnoten wie Apfel oder Pfirsich.“ Staib forscht für Kneipp, Hersteller natürlicher Kosmetik- und Gesundheitsprodukte.

Welche Gerüche wir mögen, hängt davon ab, wo wir leben, ob wir jung sind oder alt. „In den USA ist Kokos ein Hype, in Deutschland polarisiert der Duft stark“, sagt Staib. So wie der Bounty-Riegel: Man liebt oder hasst ihn. Auch die Jahreszeiten beeinflussen, was wir gern riechen. „Im Sommer ist Zitrus beliebt, im Winter darf auch eine Gourmand-Komponente dabei sein.“ So heißen die süßlicheren Noten wie etwa Vanille – das erinnert an Kuchen oder Weihnachtsplätzchen.

Sogar Männer riechen gern wie etwas Süßes. Einer der beliebtesten Herrendüfte in Deutschland ist „Boss Bottled“, in seinen

Noten von Zimt- und Gewürznelke schwingt der Duft von Apfelkuchen mit. „Wir wollen nicht direkt wie eine Süßigkeit riechen, eher unbewusst. Das Süße gibt uns ein heimeliges Gefühl“, weiß Staib.

Wie stark der Körper auf Düfte reagiert, zeigt die Forschung: Unsere Hirnströme verändern sich, wenn wir Zitrone oder Lavendel riechen – das eine regt an, das andere beruhigt. Das nehmen wir wohl nicht nur mit der Nase wahr. „Wir haben fast überall Riechrezeptoren – auf der Haut und im Körper“, sagt Staib. „Was in uns abläuft, wenn diese Rezeptoren Düfte aufnehmen, ist kaum erforscht.“ Der Geruch von Weihnachtsplätzchen ist für unseren Körper aber sicher bekömmlicher als ihr Genuss. ✪ Christine Zerwes



Für Trockenrasierer: „Replica – At the Barbers“ von Margiela duftet nach Rasierschaum



Nach Wasserpfeifentabak riecht das Eau de Toilette „One Million privé“ von Paco Rabanne



Noten von Kaviar und Tabak versprüht das Eau de Toilette „Bad“ von Diesel